



SONGTEXTE

Die Girls hau'n ab

Hey ihr Boys habt ihrs schon gehört
Dass die Girls an uns was stört
Das ist kein Gerücht, kein böser Traum
Sie sind drauf und dran alle abzuhau`n

Sie sind es müde (Die Girls hau`n ab)
Sie sind es leid (Die Girls hau`n ab)
Fühl'n sich ausgenutzt (Die Girls hau`n ab)
Runtergeputzt (Sie hau`n ab)

Hallo ihr Kerle habt ihr nix kapiert (Oh no)
Ganz ohne sie sind wir angeschmiert (Oh yeah)
Also hey du Pfosten lass doch die Faxen (Oh yeah)
Glaubst du, dass Girls auf Bäumen wachsen? (Oh no)

Sie machen die Fliege (Die Girls hau`n ab)
Sie sind längst bereit (Sie hau`n ab)
Während wir dumm dastehn (Die Girls, die Girls)
Und die Augen reiben (Die Girls hau`n ab)
Eine nach der Andern (Die Girls hau`n ab)
Werden sie auswandern (Sie haben uns satt)
Ja, die Girls hau`n ab (Die Girls, die Girls)
Die Girls hau`n ab (Die Girls hau`n ab)

Ihre Liebe ist wie ein Gedicht (Oh yeah)
Und ohne sie leben, das können wir nicht (Oh no)
Was bleibt uns noch, wenn wir sie verlieren? (Oh yeah)
Außer Fußball, Saufen und uns die Fressen polieren (Oh no)

Oh seht euch an (Seht euch an)
Es ist echt zu arm (Echt zu arm)
Wo bleibt der Stil (Wo bleibt der Stil?)
Wo bleibt der Charme (Und wo der Charme?)
Wo bleibt der Aufstand (Wo bleibt er denn?)
Der Gentlemen (Gentlemen)
Sie haben uns satt (Wir hau`n ab)
Ja, die Girls hau`n ab (Wir haben es satt)
Der Zug fährt ab
Ja, die Girls hau`n ab

Komposition & Text

Eddie Holland, Lamont Herbert Dozier, Brian Holland

Deutscher Text

Thomas Grigat

SONGTEXTE



Dufte!

OK – Ich erzähl euch mal, wie das war...

Ich sah sie im Vorrübergehen (dufte!)

Sie ging weiter, ich blieb stehen (schade!)

Die siehste nie wieder, ne, das ist klar

Aber abends in der Non-Stop-Dancing-Bar war sie auf einmal wieder da

Mein lieber Schwan, das fand ich dufte!

Ich dachte erst ich träum bis sie mich (knuffte)

Als sie so ganz allein neben mir schwoovte

Also erst mal `n Piccolo spendieren, is ja klar

Doch mein tip-top Flirtvokabular war plötzlich nicht mehr abrufbar

Was soll ich sagen, es verpuffte

(Gar nicht dufte)

Zudem blieben wir nicht lange allein

Charly und seine Zündapp-Gang gaben sich ein Stelldichein

(Dicke Luft ey)

Kopfnuss, Arschtritt, Zeit zu gehn (diese Schufte!)

Also zog ich leine, sie blieb stehen (schade!)

Ich hör noch wie sie an der Theke lallten

„Junge, geh doch nach Haus zu deiner Alten“

(Die ist doch auch ganz dufte)

Ja, echt dufte

Ich ruf sie gleich mal an

Oh man

(Jetzt geh schon ran)

Wir könnten doch mal wieder fernsehen

Ich würd auch ne Pizza mitbringen

Oder wenigstens kuscheln

Komposition & Text

Thomas Grigat



SONGTEXTE

Hab` keine Lust heut aufzustehn

Hab keine Lust, heut aufzustehn
Ist mir viel zu blöd (Ist ihm viel zu blöd)
Jetzt in das Bad zu gehn
Mit den bloßen Füßen übern kalten Flur
(Mit seinen großen, bloßen Füßen übern kalten Flur)
Hab keine Lust, heut aufzustehn
(Hat keine Lust, heut aufzustehn)

Wär sie noch hier, doch sie ist weg
Es zum Schreien, so ganz allein
Ich rühr mich nicht vom Fleck
Warum bringt mir keiner den Kaffee ans Bett?
(Warum bringt ihm keiner seinen schwarzen Kaffee ans Bett?)
Hab keine Lust, heut aufzustehn
(Hat keine Lust, heut aufzustehn)
Hab keine Lust, heut aufzustehn

Ich bleib im Bett, den ganzen Tag
Ich schlaf wieder ein (Er pennt wieder ein)
Weil ich nicht aufstehn mag
Nach dem Waschen, Haare kämmen, welch ein Graus
(Seine dünnen Haare fallen ihm ja doch bald aus)
Hab keine Lust, heut aufzustehn
(Hat keine Lust, heut aufzustehn)
Hab keine Lust, heut aufzustehn
Hab keine Lust, heut aufzustehn
Hab keine Lust, heut aufzustehn

Komposition & Text

Tineke Tinka Boubert

Deutscher Text

Horst George & Werner Burkhard